

ZENTREN OLTEN, SOLOTHURN UND GRENCHEN

Wie wichtig sind uns Steuerzahlenden des Leimentals die Zentren Solothurn, Olten oder Grenchen?

Die Diskussion ist Jahrzehnte alt und immer wieder poppt die Idee der Loslösung vom Kanton auf.

Um diese Diskussion kurz zu halten, beschränken wir uns auf «kleine» Infrastrukturprojekte und eine wichtige Aufgabe der Suchtprävention.

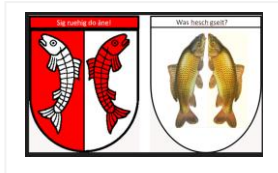
Wir erinnern uns:

- Bis 2022 durften die Besitzer von Motorfahrzeugen eine Erhöhung der MFZ-Steuer (17%) hinnehmen. Diese zusätzliche Abgabe sollte der Finanzierung 'Westumfahrung Solothurn' und 'Entlastung Region Olten' dienen. Nach Ablauf dieser Abgabe verblieb ein Fehlbetrag von ca. 7Mio CHF. Das Loch in der Kasse würde mit den allgemeinen Steuereinnahmen gestopft, weil die Steuern der Autofahrer nicht ausreichen werden (Recherchen von SRF/07-2018). Die Suche, in welchem Jahresbudget ein allfälliger Fehlbetrag nach Projektabschluss deklariert wurde, ist dem Leser überlassen.
- Das Stimmvolk hat am 28. Sept. 2025 NEIN zu einem Verpflichtungskredit über 22.5 Mio. CHF gesprochen. Ziel: «Entwicklung Bahnhof Solothurn Süd». Entgegen den Empfehlungen des Parlaments. Ein Vernunftentscheid des sparwilligen Souveräns!
- Die KAPO erhält ein neues Domizil in Oensingen. Kredit: 84.5 Mio CHF.
- Die [Dünnern](#) soll renaturiert werden. Projekt «Lebensraum Dünnern Oensingen bis Olten – Hochwasserschutz und Aufwertung». Kostenpunkt: 200Mio CHF im nächsten Jahrzehnt.
- Am 24. November 2024 hat das Schweizer Stimmvolk den Ausbau der Autobahnen in sechs Bereichen abgelehnt. Darunter auch Teilstrecken der A1. Vernunftentscheid der Antiautolobby?
- Am 20. Februar 2024 berichtet [SRF](#) über die [Crack-Krise](#) in den Städten des Kantons Solothurn.

Der Bundesrat hat drei für den Kanton zentrale Agglomerationsprojekte in der obersten Priorität eingestuft. Es handelt sich dabei um das Gesamtverkehrsprojekt Oensingen, den Bahnhofplatz Olten, sowie die Umfahrung ERO+ zwischen Hägendorf und Rickenbach.

In Kurzform:

- Der Regierungsrat hat einen Bruttokredit von 45.2 Mio CHF für das Projekt «Neuer [Bahnhofplatz Olten](#)» genehmigt. Ca. 1/3 davon für Anpassungen beim ÖV und 2/3 für den Strassenbau.
 - Eine [Anfrage aus FDP-Kreisen im Kantonsrat](#) lautet «Ausweichverkehr von der Autobahn effizient bekämpfen» (Amtsbezirke Olten/Gäu/Thal/Wasseramt und das bernische Oberaargau)
 - Trägt der neue [KAPO-Stützpunkt Oensingen](#) zur Lösung des zunehmenden Kriminaltourismus in unserer Region bei?
 - In Grenchen soll am [Bahnhofplatz umgebaut](#) werden. Kostenanteil Kanton: 1.7 Mio CHF. Multimodale Drehscheibe!
-



- Wir lesen in der Solothurner Zeitung, Region Olten: «Es braucht Massnahmen- oder bis 2040 droht der Verkehrskollaps». Fässer ohne Boden, die für uns wenig von Nutzen sind.
- Der Regierungsrat hat 2024 ein [Pilotprojekt](#) zur [Crack](#)-Problematik mit der Laufzeit bis Dezember 2025 bewilligt. Im Kantonsrat vom 28. Januar 2026 wird die [Weiterführung des Projekts](#) behandelt und als 'erheblich' beschlossen. Olten, Solothurn und andere Gemeinden des Kantons haben ein fundamentales Problem. Es soll über den Lastenausgleich behoben werden. Da wären wir wieder bei der Diskussion um unseren Nutzen der Zentren Solothurn, Olten, Grenchen.

Kommentar

Dass nördlich <ännet> em Berg ebenfalls [wichtige Agglomerationsprojekte](#) anstehen, wird in Bern übersehen. Ebenso wird übersehen, dass die kantonalen Zentren für unsere Region wenig Einfluss nehmen. Wo bleibt das Durchsetzungsvermögen unserer Regierung/Parlamentarier? Welchen Einfluss kann das «Forum Schwarzbubenland» nehmen?

Zeit, wieder einmal über die «autonome Republik Leimental» nachzudenken.